



Montfort-Bote

Amtliches Bekanntmachungs- und Mitteilungsblatt für die Gemeinde Langenargen-Oberdorf

59. Jahrgang

Langenargen, 23. September 2011

Nummer 38

Der Montfort-Bote erscheint wöchentlich jeweils freitags. – Preis: Einzelexemplar € 0,60, (per Austräger frei Haus monatlich € 2,60 / im Quartal € 7,80, bei Postbezug zuzüglich Postgebühren.
Redaktion: Christina Köhler, Langenargen, Schillerstraße 6, Telefon 07543/913025, E-Mail: montfortbote@online.de, Redaktionsschluss: Dienstag 16 Uhr.



Verlag und Anzeigen: Schwäbische Zeitung Tettngang, Lindauer Straße 11, 88069 Tettngang, Telefon 07542/941860, Fax 07542/941826, E-Mail: tettngang_anz@schwaebischezeitung.de, Vermerk: MoBo, Anzeigenschluss: Mittwoch 10 Uhr.
Vertrieb: Sporthaus Glatzel, Bahnhofstraße 2, Telefon 07543/2126, Fax 07543/49216.

Homepage der Gemeinde Langenargen: www.langenargen.de E-Mail: rathaus@langenargen.de und touristinfo@langenargen.de

Verantwortlich für den amtlichen Teil der Veröffentlichungen der Gemeinde Langenargen: Bürgermeister Rolf Müller

Zur Eröffnung der Ausstellung

„50 Jahre Schloss Montfort im Besitz der Gemeinde Langenargen“

am Mittwoch, 28. September 2011, 18.00 Uhr,

im Rathaus Langenargen,

Eingangshalle, Obere Seestraße 1

laden wir Sie und Ihre interessierten Freunde

sehr herzlich ein.

Dr. Elmar Kuhn, Vorsitzender der Gesellschaft Oberschwaben für Geschichte und Kultur sowie ehem. Leiter des Kreiskulturamtes des Bodenseekreises, wird über die Geschichte des Schlosses „Von der Burg Argen zum Schloss Montfort“ referieren

Rolf Müller, Bürgermeister

Ausstellungsdauer: 28. Sept. - 27. Okt. 2011. Öffnungszeiten: Montag-Freitag 8-12:30 Uhr, Mittwoch 14-17 Uhr, Donnerstag 14-18 Uhr.

Der Montfort-Bote gratuliert

Herr Gerhard Prillwitz, Andreas-Brugger-Straße 14, zur Vollendung seines 84. Lebensjahres am 24. September.

Herr Heinz Blankenhorn, St.-Martin-Straße 4, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 24. September.

Herr Klaus Hauptmann, Ernst-Lehmann-Weg 3, zur Vollendung seines 71. Lebensjahres am 25. September.

Frau Wera Pottrick, Bahnhofstraße 30, zur Vollendung ihres 70. Lebensjahres am 25. September.

Herr Siegfried Peiler, Eckenerstraße 39, zur Vollendung seines 72. Lebensjahres am 25. September.

Herr Anton Schorer, Pfarrer-Eggart-Straße 6, zur Vollendung seines 78. Lebensjahres am 25. September.

Herr Heinz Wiedmann, Amthausstraße 49, zur Vollendung seines 80. Lebensjahres am 25. September.

Herr Georg Frommlet, Eisenbahnstraße 41, zur Vollendung seines 85. Lebens-

jahres am 25. September.

Frau Marga Precourt, Eugen-Kauffmann-Straße 2, zur Vollendung ihres 82. Lebensjahres am 26. September.

Herr Hanns-Joachim Rothert, Fichtenweg 1, zur Vollendung seines 76. Lebensjahres am 26. September.

Frau Irmgard Knuth, Grubenstraße 2, zur Vollendung ihres 84. Lebensjahres 26. September.

Frau Irene Waldinger, Lindauer Straße 32, zur Vollendung ihres 86. Lebensjahres am 27. September.

Herr Josef Zembrodt, Möwenweg 15, zur Vollendung seines 77. Lebensjahres am 27. September.

Herr Bodo Kurtz, Tettnganger Straße 11, zur Vollendung seines 74. Lebensjahres am 27. September.

Herzlichen Glückwunsch, einen schönen Festtag, Gesundheit und alles Gute für das nächste Lebensjahr.

Veranstaltungen

Freitag, 23. September: Radtour mit dem Bodensee-Guide „Das historische Argental“, Anmeldung unter Tel.: 07543/9330-92, Beginn: 10 Uhr, Tourist-Information; Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Lesezeit für alle Kinder ab 4 Jahren**, Anmeldung unter Tel.: 2559 erforderlich, Eintritt frei, Beginn: 15 Uhr, Bücherei im Münzhof.

Sonntag, 25. September: Eröffnung der Bodensee-Apfelwochen mit Eicher-Traktorentreffen und Apfelmarkt, Treffen historischer Traktoren mit Weißwurstfrüh-

regionalwerk
■■■■■■ BODENSEE

Beratungstermin des Regionalwerks in Langenargen. Wir stellen Ihnen als regionaler Anbieter unsere attraktiven Tarife vor und berechnen Ihnen Ihre mögliche Ersparnis bei einem Wechsel zum Regionalwerk. Bringen Sie einfach Ihre letzte Strom- oder Gasrechnung mit. Bei einem Wechsel profitieren Sie und die Region.

Termin: Donnerstag, 29. September, 15:30-16:30 Uhr, Rathaus Langenargen.

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Die Beratung ist kostenlos und unverbindlich. Keine Zeit? Den nächsten Beratungstermin in Langenargen finden Sie auch im Internet unter: www.rw-bodensee.de. Außerhalb der regelmäßigen Beratungstermine in Langenargen erreichen Sie unsere Vertriebsmitarbeiter per Telefon oder E-Mail: Hans-Peter Staudenmayer, Telefon: 07542 9379-121, E-Mail: hans-peter.staudenmayer@rw-bodensee.de, Ivan Gali, Telefon: 07542 9379-125, E-Mail: ivan.galic@rw-bodensee.de.

Geld sparen mit günstigem Strom oder Erdgas? Einfach beim Regionalwerk Bodensee informieren!

Sie möchten preiswert Strom und Gas beziehen? Kommen Sie zum nächsten

Amtliche Bekanntmachungen

Schwimmhalle wieder geöffnet

Die Schwimmhalle an der Amthausstraße steht ab Mittwoch, 5. Oktober wieder zu den bisherigen Öffnungszeiten den Badegästen zur Verfügung:

Mittwoch	von 16-21 Uhr (Warmbadetag)
Donnerstag	von 7.30-9.15 Uhr
Freitag	von 15-20.00 Uhr.

Die Gemeinde und besonders auch das Schwimmhallen-Team laden Sie zum Besuch der Schwimmhalle ein.

Bleiben Sie gesund und fit – kommen Sie zum Schwimmen in die Schwimmhalle an der Amthausstraße in Langenargen.

schoppen, Traktorenparade und Kaffee und Kuchen, Live-Musik, Eröffnung der Bodensee Apfelwochen 2011 mit den Apfel-Hoheiten, Beginn: 9:30 Uhr, bzw. 14 Uhr, beim Gasthof Adler in Oberdorf.

Sonntag, 25. September: Kaffeehausmusik mit dem Rosenau-Trio, „Träumerei... Briefe der Liebe“ – Zum 200. Geburtstag von Robert Schumann, Kaffee und Kuchen ab 15 Uhr, Eintritt frei – Spenden erbeten, Beginn: 16 Uhr, Münzhof; **Das Galgenmännlein mit dem Ensemble [tse:fy]**, Vorverkauf unter Tel. 07543/912711, Karten an der Abendkasse ab 16:30 Uhr, Beginn: 17 Uhr, Schloss Montfort.

Montag, 26. September: Gästebegrüßung mit Gästeehrung, anschließend geführter Ortsrundgang zum Kennenlernen von Langenargen, Beginn: 10 Uhr, Sitzungssaal im Rathaus.

Dienstag, 27. September: Jin Shin Jyutsu bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Tango Argentino** auf der Terrasse oder im Saal, Beginn: 18 Uhr, bzw. 19:30 Uhr, Schloss Montfort.

Mittwoch, 28. September: Führung durch das Museum Langenargen, Eintritt ohne Zuschlag, Beginn: 10 Uhr, Museum.

Donnerstag, 29. September: Wochenmarkt vor dem Rathaus, 8-13 Uhr; **Viertel vor 10 in Sankt Martin**, Kirchen-Führung mit anschließendem Orgelkonzert, Eintritt frei, Beginn: 9:45 Uhr, Kath. Kirche St. Martin; **Jin Shin Jyutsu** bei trockenem Wetter, Sitzunterlage mitbringen, Info: 07543/9398360, Beginn: 10 Uhr, Kinderspielplatz/Uferpromenade; **Kino: „Der letzte schöne Herbsttag“**, Filmszene, Eintritt, Beginn: 20 Uhr, Münzhof.

Freitag, 30. September: Historischer Spaziergang durch Langenargen, kostenlose Teilnahme, Beginn: 10:30 Uhr, Schloss Montfort; **Kulturherbst für kleine Leute: „An der Arche um 8“ des Faro-Theater**, für Kinder ab sechs Jahren, Vorverkauf bei der Tourist-Info unter Tel.: 9330-92, Beginn: 15 Uhr, Münzhof; **Wanderung mit**



Gemeindeverwaltung Langenargen

Sie gehen gerne mit Menschen um und wollen im Team arbeiten? Sie haben Interesse unsere Kommunalverwaltung näher kennen zu lernen? Dann sind Sie bei uns richtig, als

Auszubildende/r für den Beruf einer/s Verwaltungsfachangestellten

Sie interessieren sich für Betriebswirtschaft und Tourismus? Dann sind Sie bei uns richtig, als

Auszubildende/r für den Beruf einer/s Kauffrau/-manns Fachrichtung Tourismus und Freizeit

ab 1. September 2012.

Weitere Informationen erhalten Sie unter www.langenargen.de. Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie bitte Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Lichtbild und Kopien der letzten Schulzeugnisse) bis spätestens 10.10.2011 an die Gemeinde Langenargen, Personal- und Organisationsamt, Obere Seestrasse 1, 88085 Langenargen. Für eventuelle Rückfragen stehen wir gerne unter der Telefonnummer: 07543 / 9330-28 (Frau Mikos) zur Verfügung.

dem Bodensee-Guide „Auf dem Bodenseepfad zwischen Langenargen und Malerecke“, Anmeldung: 07543/9330-92, Beginn: 16 Uhr, Tourist-Information.

Es wird eingeladen

Deutsches Rotes Kreuz: Ausflug am 24. September.

Jahrgang 1931: Mittwoch, 28. September, Fahrt mit DB um 10:04 Uhr nach Überlingen zur Ausstellung „Europäische Mosaikkunst“.

Partnerschaftsvereins Langenargen/ Bois le Roi: Einladung an alle Mitglieder, Freunde und Interessierte am Freitag, 30. September, um 19 Uhr zum Stammtisch in das Restaurant „Adler“ in Oberdorf. Anmeldung erbeten bis 27. September unter jumischmidt@gmx.de oder unter der Tel.: 3028460.

Bereitschaftsdienste

Erreichbarkeit des ärztlichen Notdienstes für Langenargen, Kressbronn, Eriskirch unter der Notdienst-Rufnummer

0 180 1 92 92 96

Montag bis Freitag ab 19 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr; Wochenende: Samstag ab 8 Uhr bis Montag 8 Uhr; Feiertag ab 8 Uhr bis darauf folgender Tag 8 Uhr.

Rettungsdienst+Feuerwehr, Notruf 112
Krankentransport, 19222

Zahnärztlicher Dienst: Zu erfragen über Tel. 0 180 5 911-620.

Tierärztlicher Dienst: Tierarztpraxis 07543/1415 (ggf. Anrufbeantworter) oder Rettungsleitstelle 07541/19222.

Die **Notdienstapotheken** im Dienstkreis Lindau bis Langenargen sind von 8:30 bis zum folgenden Tag 8:30 Uhr dienstbereit – im Kreis Friedrichshafen von 8 bis 8 Uhr. Notdienstgebühr außerhalb der allgemeinen Ladenschlusszeiten: 2,50 Euro. Der Notdienst der Apotheken wurde eingerichtet, damit jederzeit für dringende Fälle Arzneimittel zur Verfügung stehen. Apothekennotdienste sind telefonisch vom Festnetz unter Tel. 0137 888 22 833 und vom Handy unter Tel. 22 833 zu erfahren

oder auch im Internet unter www.lak-bw.notdienst-portal.de oder im Aushang an den Apotheken zu finden.

Stromstörung: Störfallnummer Regionalwerk Bodensee Tel.: 07542/9379-299, Kundentel.: 07542 9379-0.

Projekt JA! – Jung für Alt: Bei diesem sozialen Projekt werden jugendliche Helfer an ältere und/oder hilfebedürftige Menschen vermittelt (Sozialdienst Seniorenwohnanlage Tel. 499028 und Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gde. Langenargen, Tel. 9330-47).

Sozialstation St. Martin Langenargen: Kranken- und Altenpflege – Familienpflege: Mo-Do 8-16 Uhr, Fr 8-12 Uhr u.n. Vereinbarung. Tägl. rund um die Uhr: Tel. 1270 – Essen auf Rädern: Elisabeth Friedrich (werktags erreichbar von 8:30-10 Uhr, Tel. 964267).

Nachbarschaftshilfe Langenargen: Marianne Weber, Tel. 07541/82800, anzutreffen in der Sozialstation, Klosterstraße 35, Langenargen, Donnerstag 9-12 Uhr.

AmbuCare® – Fachpflegedienst Ursula Kottsiepe: Tel. 07543/1391, mobiler Mittagstisch „HotelDAHEIM“, Hausnotruf, stundenweise Betreuung, allgemeine und spezielle Krankenpflege (rund um die Uhr persönlich erreichbar).

Seniorenberatung in Langenargen: jeweils Di und Mi nach telefonischer Vereinbarung im Sozialdienstbüro der Seniorenwohnanlage in der Eugen-Kauffmannstr. 2. Um telefonische Voranmeldung unter Tel. 499028 wird gebeten.

Suppenküche Samariter: Eine warme Mahlzeit auch mit leerer Geldbörse samstags bei Astrid und Gottfried Reitemann von 12-15 Uhr in der Friedrichshafener Straße 17/1.

Hilfe für überschuldete ehemals Selbstständige, Bürgschaft geschädigte Frauen, Arbeitnehmer/-Innen: DGV Deutsche Gesellschaft zur Förderung der Verbraucherschuldung e.V., Ratsuchende erhalten innerhalb von 6-10 Tagen einen Termin. Weitere Infos und Terminvereinbarung unter Tel. 0761/292869-0.

Pflegestützpunkt im Bodenseekreis: Kostenlose und neutrale Information und Beratung zum Thema Pflege für Betroffene, Angehörige und Interessierte, über gesetzliche und kommunale Leistungen, regionale Dienstleister und Betreuungsangebote sowie Hilfe bei der Antragstellung. Landratsamt Bodenseekreis, Glärnischstr. 1-3, Zimmer G 102, Mo-Fr, 9-12 Uhr, Do 14-17 Uhr. E-Mail: pflegestuetzpunkt@bodenseekreis.de.

AIDS- und STD-Beratungsstelle im Gesundheitsamt FN (Albrechtstraße 75): Tel. 0 75 41 / 204 58 60. Beratung hinsichtlich sexuell übertragbarer Krankheiten; kostenlose anonyme HIV-Tests, jeweils mittwochs von 15–17 Uhr möglich. Termine auf Anfrage. Infos im Internet www.bodenseekreis.de/gesundheitsamt

Erziehungs-, Familien- und Jugendberatung: Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16, Friedrichshafen, Tel. 07541/3000-40. Außensprechstunden in Kressbronn ohne Voranmeldung (kostenfrei und vertraulich) im „Kleinen Zimmer“ unter der Kath. Kirche von 9–11 Uhr an folgenden Terminen: 5. Oktober, 9. November, 7. Dezember.

Beschützendes Haus Bodenseekreis: Telefonische Erreichbarkeit unter Tel.: 07541/489 36 26 von Mo-Fr 8:30-15 Uhr. Internet: www.frauenhaus-bodenseekreis.de.

Selbsthilfegruppe für Angehörige von alkohol- und medikamentenabhängigen Menschen: Mehrgenerationenhaus, Spitalstraße 3 in Markdorf, Infotelefon 07555/ 919841, Treff jeden Donnerstag, 19:30 Uhr.

Kinder und Eltern

Familientreff Rumpelstilzchen in den Räumen Mühlstraße 24, Langenargen, Telefon 4 98 60; Internetadresse: www.rumpelstilzchen-langenargen.de. **Montagstreff:** 15–17 Uhr mit Margrit Wahl, Tel. 49 90 89 (Kinderbetreuung mit Manu Darga). Am Montag, 26. September ist Bastelnachmittag mit Manu. Es wird ein Schmetterling gebastelt.

Qualifizierter Babytreff: Mittwochs treffen sich Mütter und Väter mit ihren Babys zum Austausch und zu speziellen Themen. Der Baby-Treff ist offen, kostenlos, sowie in keiner Weise verpflichtend. Von 9:30–11 Uhr im Evangelischen Gemeindesaal, Kirchstraße, Langenargen, treffen sich Eltern mit Babys ab den ersten Wochen bis zu ca. einem Jahr.

Allgemeine Hinweise

Tourist-Information: Öffnungszeiten im September sind Mo-Fr 9-12:30 Uhr und 13:30-18 Uhr. Sa/So und Feiertag 9-12 Uhr.

Bücherei, Lese- und Aufenthaltsraum im Münzhof: PC mit Internetzugang. Öffnungszeiten: Mo geschlossen, Di 10-12 und 15-18 Uhr, Mi 15-18 Uhr, Do 10-12 und 15-19 Uhr, Fr 15-18 Uhr. Lesefoyer zu den Öffnungszeiten der Bücherei.

Öffnung des Recyclinghofes: Mi 15-17 Uhr, Fr 15-17 Uhr, Sa 9-12 Uhr.

Schlosssturm: Turmbesteigung im Schloss Montfort bis Ende Oktober täglich von 10-12 Uhr und von 13-17 Uhr.

Außerdem in Langenargen

Große Spray-Aktion am Bahnhof

Schluss mit der unprofessionellen Schmiererei – Kreativität und Mut zur Spraydose sind gefragt. Zusammen mit Daniel Schweizer, dem Profi-Sprayer des JuZe Molke-Teams aus Friedrichshafen, veranstaltet die Jugendbeauftragte Gisela Sterk eine große Spray-Aktion am Bahnhof LA: legal die Wände der Bahnhofsführung ansprayen – das ist doch cool!

Herzliche Einladung an alle Jugendlichen, die Lust darauf haben, die Unterführung mit der Spraydose mitzugestalten. Ihr könnt einfach vorbeikommen und mitmachen, ohne vorherige Anmeldung. Unter professioneller Anleitung durch Daniel könnt ihr Euch kreativ an der Spray-Aktion beteiligen. Wir starten am Freitag, 23. September um 14 Uhr und am Samstag, 24. September, um 12 Uhr. Nach getaner Arbeit gibt es jeweils ein Tunnel-Barbecue. Teller und Besteck bitte selbst mitbringen. Für Grillgut und Getränke sorgt die Jugendbeauftragte. Profi-Sprayer Daniel Schweizer, die Jugendbeauftragte Gisela Sterk und ihr Team Bufdi Magnusi Bürkle und Praktikantin Angelika Damski freuen sich auf viele kreative Sprayer.

Also kommt einfach vorbei und verewigt Euch! Weitere Infos bei Gisela Sterk, Jugendbeauftragte Gemeinde Langenargen, Tel.: 9330-47, E-Mail: sterk@langenargen.de.

Filmszene: Der letzte schöne Herbsttag

Die Filmszene Münzhof zeigt am 29. September einen Film mit folgendem Inhalt: Claire liebt Leo. Und Leo liebt Claire. Seit zwei Jahren sind sie ein Paar und glücklich – meistens jedenfalls. Denn eigentlich passen sie gar nicht zusammen: Claire schreibt gerne romantische Endlossms und will alles ausdiskutieren, Leo hasst SMS, statt über ihre Beziehung zu reden, genießt er lieber unbeschwert den letzten schönen Herbsttag. Sie hat Angst vor Krankheiten, er weniger, sie repariert ihr Fahrrad selbst, er sieht das gar nicht ein und geht lieber wandern. Claire hat das Gefühl, Leo ist nicht richtig bei ihr, er sieht durch sie hindurch, vergisst sie, sobald sie ihm aus dem Blickwinkel gerät. Leo hingegen ist überfordert, er hätte gerne eine Claire-Gebrauchsanweisung. Wie geht das eigentlich, zusammen glücklich sein? Im Erzählen über sich und den anderen, über hohe Ideale, eigene Sehnsüchte, kleine Schwächen und Alltagsschlamassel, über Streit und Versöhnung versuchen sie herauszufinden, ob ihre Liebe eine Zukunft hat. Bundesrepublik Deutschland 2010; 85 min. – Eintritt –

Schnuppertag in der Jugendmusikschule



Am Samstag, 24. September, ist großer Schnuppertag an der Jugendmusikschule Langenargen. Für alle

Kinder und Jugendliche hat die Jugendmusikschule 24. September von 10-13 Uhr ihre Pforten geöffnet.

Interessierte können den gesamten Instrumentenbereich; Bläser, Streicher, gesamtes Schlagwerk, Gitarre, Klavier und Gesang; testen und dabei „ihr“ Lieblingsinstrument entdecken. Es stehen alle Lehrkräfte zur Verfügung, um die entsprechende Hilfeleistung zu geben.

Kostenlose Schnupperaktionen für die Primarkurse: Musikgarten, Musikalische Früherziehung, Grundausbildung laufen noch bis Ende September. Weitere Auskünfte über das Ausbildungsprogramm erteilt die Musikschulleitung unter Tel: 07543/93 18 12.

Großer Apfelmarkt und Eicher-Traktorentreffen in Oberdorf

Am Sonntag, 25. September werden in Langenargen-Oberdorf die diesjährigen Bodensee-Apfelwochen eröffnet. 14 Gemeinden am deutschen Bodensee-Ufer sowie die Pfahlbauten Unteruhldingen und die Insel Mainau bieten bis zum 9. Oktober ein abwechslungsreiches und interessantes Veranstaltungsprogramm.

Erstes Highlight ist die gemeinsame Eröffnungsfeier am 25. September ab 14 Uhr beim Apfelmarkt in Langenargen-Oberdorf. Hier erwartet die Gäste ein Tag rund um das gesunde Obst mit Apfelverkostung, Bodensee-Streuobst-Saft, Auftritt der Apfelkönigin, Präsentation der Marketing-Gesellschaft „Obst vom Bodensee“, Live-Musik, ein umfangreiches Kinderprogramm und Apfel-Leckereien sowie regionale Schmankerl der Gastronomie. Das Landratsamt Bodenseekreis – Amt für Landwirtschaft informiert im Rahmen der Landesinitiative „Blickpunkt Ernährung“ über Obst vom Bodensee. Neben den marktfrischen Produkten werden hausgemachte Apfelkuchen, Apfelküchle, Waffeln, Apfelmilch sowie weitere Apfel-Spezialitäten angeboten. Nicht nur für die kleinen Gäste wird eine Fahrt mit der Pferdekutsche oder mit dem Apfelkärrele zu den bleibenden Erinnerungen dieses Tages zählen.

Bereits um 9:30 Uhr treffen sich an diesem Tag in Langenargen-Oberdorf die Liebhaber der historischen Eicher-Traktoren. Bei einem Weißwurstfrühschoppen kann man mit den Besitzern der Traktoren ins Gespräch kommen. Die anschließende Traktorenparade mit ca. 60 Traktoren ist ein Erlebnis für Jung und Alt.

Auch in den folgenden zwei Wochen bis 9. Oktober kann z.B. beim Apfelmilch in Immenstaad, Mosttag mit der „Mobilen Saftmoschte“ in Kressbronn, Apfel-Radtour

in Nonnenhorn, Streuobstfest in Ailingen oder beim Bauernmarkt in Markdorf im Rahmen der Apfelwochen gefeiert werden. Bereits zum vierten Mal wird in den Pfahlbauten Unteruhldingen das Steinzeit-Apfelfest mit 5.000 Jahre alten originalen Äpfeln zelebriert. Die Insel Mainau widmet sich dem Thema Apfel am 8. Oktober einen ganzen Tag lang mit verschiedensten Aktionen für Groß und Klein. Nähere Informationen über die Apfelwochen finden sich im Programmheft, das in den Tourist-Informationen der beteiligten Orte ausliegt bzw. dort bestellt werden kann sowie auf den Internetseiten der beteiligten Orte, z.B. unter www.langenargen.de.

Lesezeit

MÜNZHOF
BÜCHEREI LANGENARGEN

Am Freitag, 23. September, um 15 Uhr liest Josefina Keinath für Kinder ab 4 Jahren. Nie hat Jakob Ruhe vor seiner kleinen Schwester Luise. Nie! Ob man sich kleine Schwestern wegwünschen kann? Im Anschluss basteln alle eine Kleinigkeit. Anmeldung unter Tel.: 2559 oder direkt in der Bücherei Langenargen, damit genut Material für das anschließende Basteln bereitgestellt werden kann.

– Eintritt frei –

Faro-Theater im Münzhof

Am Freitag, 30. September, 15 Uhr, spielt das Faro-Theater im Rahmen des Kulturherbstes für Kleine Leute für die Bücherei Langenargen: „An der Arche um 8“ nach Ulrich Hub. Wer entscheidet was Gut und was Böse ist? Gibt es einen Gott? Darf man lügen um einen Freund zu retten? „An der Arche um Acht“ – was wie eine lockere Verabredung klingt, ist in Wahrheit die Rettung vor der Sintflut. Dieser nämlich entkommen drei Pinguin-Freunde nur, weil sie eine Taube auf die Arche Noah einlädt. Doch sie haben ein Problem: von jeder Tierart sind nur zwei Exemplare zugelassen. Das Stück ist geeignet für Kinder ab 6 Jahren. Vorverkauf durch die Touristinformation Langenargen.

Neuheiten in der Bücherei

Die Bücherei hat neue Medien. Vorbeschauen lohnt sich! Für Kinder: Wickie und die Stadt der Könige; Gruselwitze; Freche Mädchen: Kleine Ziege – große Liebe; Naoura, S.: Tante Mel wird unsichtbar; Die Klapperschlangen – Träume sind wie Seifenblasen; Leserabe: Kleiner Fuchs auf großer Jagd. Für Erwachsene: Hörbücher: Navarro, J.: Die stumme Bruderschaft; Wolfe, T.: Schau heimwärts, Engel (MP3); Office 2010 – auf einen Blick.

Uli Boettcher – Romeo und Julia

Am Samstag, 1. Oktober, findet im Dorfgemeinschaftshaus (DGH) in Langenargen-Oberdorf die nächste DGH_Kult Veranstaltung statt. Uli Böttcher spielt „Romeo und Julia“.

Das wohl bekannteste Stück von Shakespeare wird einer Verjüngungskur unterzo-

gen. Nebenschauplätze und Nebenfiguren fallen ebenso dem Rotstift zum Opfer wie allzu hehre Inhalte. Den Rest bewerkstelligt Uli Boettcher ohne Mühe und mit viel Improvisation und Spaß. In oft sekunden-schnellen Wechseln springt er von einer Figur in die nächste und obwohl er keinerlei Requisiten verwendet, ist doch nie unklar, wer da gerade spricht und agiert.

Aber der besondere Reiz an diesem Abend ist, dass das Publikum nicht außen vor bleibt. Boettcher nimmt sämtliche Geschehnisse mit in sein Spiel auf, wodurch kein Abend wie der andere wird – manchmal entstehen dadurch auch ganz neue Interpretationen. Freuen Sie sich in jedem Fall auf einen Theaterabend, der Ihnen den alten Stoff in ganz ungewohntem Schnitt zeigt.

Kartenreservierungen (keine Platzreservierungen) werden unter www.dgh-oberdorf.de entgegengenommen. Einlass ist ab 19 Uhr.

Kindermusical „Joseph und seine Brüder“



Nach dem großen Erfolg vom letzten Jahr führt die Jugendmusikschule Langenargen am 2. und 3. Oktober jeweils um 18 Uhr noch einmal das Kindermusical „Joseph und seine Brüder“ von Gerd-Peter Münden im Münzhof auf. Die Hauptrollen werden von den Gesangsschülern von Andrea Grözinger übernommen.

Zusätzlich schlüpfen zahlreiche Schüler und Schülerinnen in die zauberhaften Kostüme von Margit Weger. Ein kleines Orchester, zusammengestellt aus Lehrern und Schülern der Jugendmusikschule, umrahmt die biblische Geschichte von Jakobs Sohn Joseph, der von seinen Brüdern nach Ägypten verkauft wurde und dort am Hofe des Pharaos zu Ruhm und Ehre kam. Eintrittskarten gibt es nur an der Abendkasse – kein Vorverkauf.

Aus der Nachbarschaft

3. LK-EK Fescht

Nach dem gigantischen Fescht und dem großen Erfolg im Jahr 2008, ist es nun wieder soweit – die Lumpenkapelle Eriskirch lädt zum 3. LK-EK Fescht am Samstag, 1. Oktober, um 20 Uhr in die Wilhelm-Schussen-Halle nach Eriskirch-Mariabrunn ein. Beim diesjährigen Fescht heißt unser LK-EK eigener „DJ Captain Neuby“ die Partygänger ordentlich ein.

Die Festhalle wird von der Lumpenkapelle Eriskirch zur Partylocation mit verschiedenen Bars, Getränkestationen und einer Snack-Bar verwandelt. Das i-Tüpfelchen zur gelungenen Party-Atmosphäre wird die Light-Show von „DJ Captain Neuby“ sein.

Ein kleines Bonbon erhalten die Partywütigen, die bis 21:30 Uhr auf dem Fescht sein werden, denn sie bekommen einen

Gutschein über ein Gratis-Getränk. Für die Partygäste zwischen 16 und 18 Jahren ist es nur möglich, am 3. LK-EK Fescht mitzufeiern, wenn sie einen PartyPass ausfüllen, diesen mitbringen und sich zusammen mit dem Personalausweis am Eingang ausweisen.

Buchvorstellung mit Ingrid Koch.

Am Donnerstag, 29. September, stellt Ingrid Koch um 19 Uhr ihr neues Buch „U`gshminkt“ in der Volksbank Tettng eG, Lindauer Str. 6 vor. Wer einen heiteren und kurzweiligen Abend mit der Tettninger „Worthandwerkerin“ und Schwäbin aus Überzeugung erleben möchte, ist herzlich zur Vorstellung der Buchneuerscheinung eingeladen. Um telefonische Anmeldung bei der Volksbank Tettng bis zum 26. September unter Tel.: 07542/989-500 wird gebeten.

„Vogelzug am Bodensee“

Am Sonntag, 25. September, 8 Uhr, Treffpunkt am Parkplatz Rotachmündung gegenüber der Jugendherberge Friedrichshafen bietet das Naturschutzzentrums Eriskirch eine Ornithologische Führung an. Ende September ist der Vogelzug in vollem Gange. Der Bodensee ist bei dieser Reise nach Süden für viele Vögel ein Hindernis. Zahlreiche Singvögel, aber auch Greifvögel, ziehen deshalb am Ufer des Bodensees entlang nach Nordwesten, um erst bei Überlingen oder Stockach die ursprüngliche Zugrichtung wieder einzuschlagen. Am Nordufer des Bodensees kommt es deshalb im Herbst zu einer markanten Konzentration des Zuges. Gerhard Knötzsch, einer der besten Vogelkenner am Bodensee, stellt das Phänomen Vogelzug in der Praxis im Eriskircher Ried vor. Bitte Ferngläser mitbringen, Dauer ca. 2 Std.

Der Kinder- und Jugendbasar

In der Wasserburger Sumserhalle findet am Samstag, 24. September, von 15:30-18 Uhr ein Basar statt. Dieses Mal dreht sich alles um die Themen Herbst und Winter. Neben Schneeanzügen, Mützen, Schals, Handschuhen und allerlei Wintersportgeräten werden wie immer Umstandsmode, Babysachen und jede Menge Spielsachen, Spiele, CDs oder DVDs angeboten. In dieser Jahreszeit darf natürlich auch ein Prinzessinnen-Outfit genauso wenig fehlen wie der Cowboyhut oder die Piratenhose. Für das leibliche Wohl sorgen wieder selbstgebackene Kuchen, auch zum Mitnehmen, Kaffee, Butterbrezeln und Apfelschorle.

Mundartabend auf Schloss Salem

Heitere Musik aus oberschwäbischen Klöstern. Rund 200 Jahre lang war die Musik der oberschwäbischen Klöster verstummt – eine Folge der Säkularisation von 1803. Neben anderen Musikforschern hat sich Berthold Büchele das Ziel gesetzt,

das vergessene Musikerbe der oberschwäbischen Klöster zu erforschen und wieder zu beleben. Die nächste Veranstaltung aus der Reihe „So schwätzet de Seehase“ am Freitag, 23. September, soll zeigen, dass es in den Klöstern zuweilen auch lustig zugeht. Das Büchele-Quartett, bestehend aus Berthold Büchele und seinen Kindern, entführt beim Mundartabend in Salem auf eine Zeitreise der besonderen Art. Saalöffnung der Historischen Bibliothek im Schloss Salem ist um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei und für das leibliche Wohl ist gesorgt. Das Platzangebot ist auf 199 Plätze beschränkt. Warme Kleidung wird empfohlen.

Aus der Kunstszene

Museum Langenargen: Sommerausstellung „Russische Großfürstinnen am Bodensee“. Öffnungszeiten täglich, außer Montag, 10-12 Uhr und 14-17 Uhr, Führung jeweils Mittwoch 10 Uhr und auf Anfrage.

Rathausfoyer: Mittwoch, 28. September bis Donnerstag, 27. Oktober, Ausstellung „50 Jahre Schloss Montfort im Besitz der Gemeinde Langenargen“, von Mo-Fr 8-12:30 Uhr, Mi 14-17 Uhr und Do 14-18 Uhr.

Buch-Kunst-Galerie: Josef Frank aus Wien. Aquarell – Acryl – Tusche bis 20. Oktober. Öffnungszeiten: Mo-Sa 9:30 - 12 Uhr und Mo-Fr. 15-18 Uhr.

Kavalierhaus: Sonntag, 25. September bis Sonntag, 9. Oktober, Ausstellung „Heimland“ von Siegi Treuter, Öffnungszeiten: täglich außer Mo 14-18 Uhr, Sonntag/Feiertag 11-18 Uhr, Vernissage am 25. September um 11 Uhr.

Begrüßung durch Langenargens Kulturreferentin Vanessa Volkwein, Eröffnung durch Jo Büchelmeier, FN. Es sind gestaltete Schwemmhözer zu erwerben, deren Erlös dem neuen Beschützenden Haus gespendet wird.

Café Eulenspiegel, Wasserburg: Ausstellung INNEN AUSSEN der Künstlerin Francesca Motta. Gefundenes, Gespiegeltes, Geschichten aus Relikten, Ergründetes und Gewachsenes, im Spiel neu Erfundenes. Die Ausstellung wird eröffnet mit einem Kunst-Gespräch am Sonntag, 25. September um 17 Uhr.

Ausstellung: „50 Jahre Schloss Montfort im Besitz der Gemeinde Langenargen“

Seit jeher thront das Schloss Montfort als Wahrzeichen Langenargens auf seiner Landzunge. Nach zahlreichen Umbauten und Vorbesitzern ging das Schloss 1961 schließlich in gemeindlichen Besitz über. Anlässlich des 50-jährigen Jubiläums widmet sich eine Ausstellung der Geschichte des Schlosses, seiner Bewohner und den wechselvollen Nutzungen. Eine Vielzahl an Bildern, Fotografien und Informationstexten rund um Schloss Montfort wird sowohl den Langenargener Bürgern als auch den Gästen der Gemeinde die Ver-

gangenheit und Gegenwart des Schlosses Montfort aufzeigen.

Zur Eröffnung der Ausstellung am Mittwoch, 28. September, um 18 Uhr lädt Bürgermeister Rolf Müller in den Sitzungssaal des Rathauses in Langenargen alle Interessierten sehr herzlich ein. Die Begrüßung und Einführung in die Ausstellung übernimmt Dr. Elmar L. Kuhn; er war viele Jahre als Leiter des Kulturamtes des Bodenseekreises mit Sitz in Schloss Salem tätig und veröffentlichte zahlreiche Publikationen zur Regionalgeschichte des Bodensees. Sein bebildeter Vortrag mit dem Titel „Von der Burg Argen bis zum Schloss Montfort“ gibt Auskunft über die Herrschaftsgebiete und Stammtafel der Grafen Montfort, sowie über die zahlreichen imposanten Persönlichkeiten, die einen Bezug zum Schloss Montfort hatten.

Bildung und Ausbildung

Hilfen zur beruflichen Orientierung in Kunst und Design

Jugendkunstschule bietet Mappenkurse zur Hochschulvorbereitung. Noch bis zum 26. September läuft die diesjährige Anmeldefrist für die Oberstufe der Jugendkunstschule Bodenseekreis, einer Einrichtung zur Akademie- und Fachhochschulvorbereitung in den Fachklassen Bildende Kunst, Grafik- und Produkt-Design sowie Architektur. Die Oberstufe vermittelt Jugendlichen und jungen Erwachsenen von 16 bis zu 27 Jahren grundlegende Techniken, Fertigkeiten und Theorien und bringt ihnen gleichzeitig das jeweilige Berufsbild, die Berufsbildungsmöglichkeiten und -aussichten näher. Zudem leisten im Hochschulunterricht erfahrene Dozenten individuelle Beratung bei der Herstellung der Bewerbungsmappen für weiterführende Hochschulen (bezogen auf das WS 2012). Der Oberstufenunterricht findet einmal wöchentlich von 18 bis 21 Uhr statt, von Anfang Oktober 2011 bis ca. Mai 2012.

Zur näheren Information bietet die Jugendkunstschule kostenfreie aber anmeldepflichtige Vorbereitungsabende an (zur Entscheidungshilfe können auch mehrere Info-Abende besucht werden). In Meersburg: Fachklasse Bildende Kunst mit Architektur und Mode Design am Montag, 26. September, Fachklasse Produkt-Design am Mittwoch, 28. September, Fachklasse Grafik-Design am Dienstag, 27. September jeweils um 20 Uhr. **In Langenargen:** Fachklasse Grafik-Design am Montag, 26. September, 20 Uhr.

Anmeldungen für alle Info-Abende nimmt die Jugendkunstschule Bodenseekreis in Meersburg unter Tel.: 07532/6031 entgegen. Hier kann auch das kostenlose Jahresprogramm oder die Broschüre zum Vorstudium Gestaltung angefordert werden. Weitere Informationen sind im Internet erhältlich unter www.kunstschule-bodenseekreis.de.



Anmeldungen und Information:
www.vhs-bodenseekreis.de

VHS-ServiceZentrale im Landratsamt:
Tel.: 07541 204-5431
Fax: 07541 204-5525

PC-Kurse der VHS Bodenseekreis

„VisualBasic für Einsteiger“ Lernen Sie eigene Windows-Programme mit VisualBasic 2010 Express zu erstellen! Programmierkenntnisse werden nicht benötigt. Ab Montag, 26.09., 18:30-21:30 Uhr, 6 Termine montags u. mittwochs, Kurs-Nr: B501888TZ.

„PC-Einstieg für Frauen“ Wenn Sie noch gar keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben oder in den Grundlagen erst einmal Sicherheit gewinnen möchten, ist dieser Kurs für Sie richtig. Ab Dienstag, 27.09., 8:30-11:30 Uhr, 4 Termine dienstags u. freitags, Kurs-Nr: B501123TZ.

„EDV-Kombi-Kurs für Frauen“ Umfassende Einführung in den Umgang mit dem PC und in das Textverarbeitungsprogramm Word. Ab Dienstag, 27.09., 8:30-11:30 Uhr, 9 Termine dienstags u. freitags, Kurs-Nr: B501135TZ.

„Datensicherung“ Wir zeigen Ihnen die richtige Vorgehensweise für eine effiziente Datensicherung und den Umgang mit spezieller Backup-Software. Voraussetzungen: Windows-Grundkenntnisse. Am Mittwoch, 28.09., 14-17 Uhr, Kurs-Nr: B501596TZ.

„Tast schreiben am PC in 6 Stunden“ Ab Dienstag, 4.10., 4 Termine dienstags, Entgelt: 64 EUR. Für Schüler: 17:00-18:30 Uhr, Kurs-Nr: B504076TZ*. Für Erwachsene: 18:45-20:15 Uhr, Kurs-Nr: B504054TZ.

„PC-Einstieg für Frauen“ Wenn Sie noch gar keine Erfahrung im Umgang mit dem Computer haben oder in den Grundlagen erst einmal Sicherheit gewinnen möchten, ist dieser Kurs für Sie richtig. Ab Donnerstag, 6.10., 18:30-21:30 Uhr, 4 Termine donnerstags, Kurs-Nr: B501126TZ.

„E-Mail, aber richtig!“ Fundierte Einführung in den Umgang mit E-Mails und E-Mail-Programmen. Neben gängigen Grundfunktionen werden auch fortgeschrittene Techniken sowie viele Tipps und Tricks für einen effizienten Umgang mit diesem Medium aufgezeigt. Keine Vorkenntnisse erforderlich. Am Samstag, 8.10., 9-16 Uhr, Kurs-Nr: B501610TZ.

Alle Kurse sind in Tettngang geplant.

Kirchliche Nachrichten

St. Martin Langenargen

Samstag, 24. September

- 14.30 Trauung
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

Sonntag, 25. September

- 9.30 Rosenkranz
10.00 Eucharistiefeier
10.00 Kinderkirche
14.00 u. 18.00 Rosenkranz

Montag, 26. September

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Vesper

Dienstag, 27. September

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 28. September

- 7.30 Schülergottesdienst
18.00 Rosenkranz

Donnerstag, 29. September

- 8.30 Eucharistiefeier
9.45 ¼ vor 10
18.00 Rosenkranz
18.30 Anbetung

Freitag, 30. September

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Samstag, 1. Oktober

- 18.00 Beichtgelegenheit
18.00 Rosenkranz
18.30 Sonntag-Vorabendmesse

St. Wendelin Oberdorf

Sonntag, 25. September

- 8.30 Eucharistiefeier

Dienstag, 27. September

- 18.30 Rosenkranzgebet

Donnerstag, 29. September

- 18.00 Rosenkranz
18.30 Eucharistiefeier

Die Ministrantenleiterrunde Oberdorf

trifft sich am Mi., 28. September, um 20 Uhr im Miniraum.

Kinderkirche Langenargen

Wir freuen uns über Euren Besuch am 25. September um 10 Uhr in der Kirche. Unser Thema lautet: Sonnengesang.

Der Gottesdienstausschuss

trifft sich am Di., 27. September um 19.30 Uhr im Gemeindehaus.

Der Kindergartenausschuss

hält seine erste Sitzung nach der Sommerpause am Mi., 28. September um 19 Uhr im Gemeindehaus ab.

1/4 vor 10

Bis Ende September wird immer don-

nerstags eine viertelstündige Kirchenführung (9.45 Uhr) mit anschließender Orgelmusik (bis 10.30 Uhr) angeboten. Eintritt frei.

Gruppenstunde am 1. Oktober

Nach einer langen Sommerpause findet endlich wieder eine Gruppenstunde statt. Wir treffen uns am 1. Oktober um 10 Uhr im Gemeindehaus. Ein tolles Programm wurde bereits für Euch vorbereitet. Jeder, von der dritten bis sechsten Klasse ist herzlich willkommen. Auf viele neue und alte Gesichter freuen sich: Noelle, Florian, Valentin, Nadja, Rebecca und Céline.

Erntedankfest

St. Wendelin u. St. Martin

Am Sonntag, 2. Oktober, feiern wir in

Oberdorf und Langenargen das Erntedankfest. Für die Gestaltung des Erntedankaltars werden wieder Blumen, Kräuter, Gemüse, Obst und weitere Lebensmittel dankbar entgegengenommen. Für alle Gottesdienstteilnehmer sichtbar, bringen wir an diesem schönen Fest alljährlich „die Früchte der Erde und der menschlichen Arbeit“ dankbar vor Gott. Bitte bringen Sie Ihre Erntegaben in Oberdorf am Freitag, 30. September in die Kirche. In Langenargen freuen wir uns Ihre Gaben ebenfalls am Donnerstag, 29. September, in der Kirche entgegennehmen zu dürfen. Allen, die zur schönen Gestaltung des Erntedankfestes beitragen, jetzt schon ein herzliches Vergelt's Gott!



Kirchenchor St. Martin auf großer Fahrt

Nach Kirchenkonzert und Uferfesttrubel nahm sich der Chor eine Auszeit zum Durchatmen und zugleich für eine Einstimmung in die neue „Saison“. Nach intensiver Planungsphase durch Helge Wildenhayn und Tilman Buck startete der viertägige Ausflug nach Bonn und Ahrweiler mit einem ersten Höhepunkt, der Fahrt am Rhein entlang, von Bingen bis Koblenz. Das Freitagsprogramm begann mit einer Schifffahrt von Bonn nach Remagen. Anschließend brachte uns der Bus nach Ahrweiler, einem malerischen alten Städtchen mit vielen verwinkelten Gässchen und schönen Fachwerkhäusern inmitten der Weinberge an der Ahr. Zu Fuß erreichten wir, vorbei an der „Römervilla“, den Überresten eines römischen Gutshofes, den „Regierungsbunker“. Dieses Bauwerk wurde in einem Stollen, ursprünglich als Eisenbahntunnel gebaut, eingerichtet. Unter großer Geheimhaltung entstand eine gigantische unterirdische Anlage als Notregierungssitz im Falle eines Atomangriffs auf Deutschland. Mit dem Ende des kalten Krieges hat sich die Anlage überlebt und wurde wieder abgebaut. Ein kleiner Teil davon bildet ein Museum vor allem als Mahnmal. Zurück in Ahrweiler schloss sich noch ein Rundgang mit Führung durch die Stadt mit interessanten Details aus der Stadtgeschichte an. Das anschließende Abendessen in Ahrweiler brachte nach einem schönen, aber schwülheißen Tag die doch etwas müden Lebensgeister wieder ins Lot.

Der Samstag war ganz der Stadt Bonn gewidmet. Nach dem Frühstück startete der Bus zu einer großen, geführten Stadtrundfahrt durchs ehemalige Regierungsviertel und zum Schumannhaus, das heute eine sehr umfassende allgemeine musikwissenschaftliche Bibliothek und viele Dokumente zum Leben und Wirken von Robert Schumann enthält. Der Nachmittag gehörte der Stadtführung zu Fuß, durch die Innenstadt, zu Beethovens Geburtshaus und dem Münster. Dabei erfuhren wir viele Einzelheiten aus der Geschichte der Stadt. Schließlich ist Bonn nach Trier die zweitälteste Stadt in Deutschland. Nach dem Gottesdienstbesuch am Sonntag im Münster, in dem auch die Gruppenaufnahme entstand, hieß es auch schon wieder Einsteigen zur Fahrt nach Hause. Ein gigantischer Regenguss mit null Sicht während der Fahrt am Rhein entlang entlockte Franz den Spruch: „Hoffentlich kommt uns nicht gleich ein Schiff auf der Straße entgegen“. Beim abschließenden Abendessen in Sengen klang der Ausflug, der wieder viele neue Eindrücke vermittelte, aus. AM/Foto: pr

Katholische Kinderfreizeit vom 31. Juli bis 7. August

Auch dieses Jahr waren wir wieder mit 25 Kindern auf der Langenargener Hütte in Schetteregg. Das Thema dieses Jahres war „Kinder der Erde“, bei dem wir an jedem Tag in ein anderes Land gereist sind und dort die Sitten und Bräuche mit Spiel und Spaß entdeckt haben. Es wurden nicht nur europäische Länder wie Frankreich, wo wir die exquisite französische Küche gekostet haben, oder Italien, in dem die Kinder Steine in den Farben der italienischen Flagge finden sollten, um abends Zutritt zur Disco zu bekommen, besucht, sondern auch die restliche Welt, wie China, Türkei oder Mexico. Wie im vergangenen Jahr wurden auch dieses Mal hollywoodreife Filme gedreht, natürlich in den USA. Dank eines fast immer guten Wetters konnten die Kinder viele Wanderungen, Workshops und eine wilde Wasserrutsche im Freien genießen. Das Highlight war ein Besuch im Kletterpark Aqua Hochseilgarten, bei dem die Gruppe bestens gesichert über der Bregenzer Ach den Spaß am Klettern voll ausleben konnte. Alles in allem war es eine spannende und unterhaltsame Kinderfreizeit mit vielen begeisterten Teilnehmern, deshalb freuen wir uns schon auf die nächste Hüttenfreizeit. Im Oktober findet unser Nachtreffen statt, bei dem wir uns zu Kaffee und Kuchen wieder sehen und die Fotos und Filme von dieser Hütte anschauen werden. Wir freuen uns auf euch!

Euer Hüttenteam

Offene Männeraktion Van- ta Hanuva am 1. Oktober

Voller Elan starten wir am Samstag, 1. Oktober ab 14 Uhr auch als Männer (jeden Alters) in den Herbst. Wir treffen uns dazu im Kirchengemeinschaftssaal in der Montfortstraße in Mariabrunn (hinten an die Kirche angebaut). Dieses Mal wird es vor allem auch um den/die Archetypen des Verwaisten bzw. Wanderers gehen. Neues, Begehrtes und Interessantes warten da auf Euch, Männer. Es wird sich bestimmt wieder lohnen, zu kommen. Infos auch bei diakon.dieter.walser@web.de oder 07541/82352. Dort könnt Ihr auch unsere Zusammenstellung der Bilder/Plakatposter und Infos zu den männlichen und weiblichen Archetypen erhalten.

Kath. Pfarramt St. Martin und St. Wendelin: Telefon 2463, Marktplatz 26, 88085 Langenargen. Pfarrbüro: Mo bis Do von 9-11:30 Uhr, Do-Nachmittag von 16-18 Uhr. Internet: www.st-martin-langenargen.de oder www.st-wendelin-oberdorf.de

Ev. Kirche Langenargen und Eriskirch-Schlatt

Sonntag, 25. September

- 9.00 Gottesdienst in Langenargen (Pfarrer Fentzloff)
10.15 Gottesdienst in Eriskirch (Pfarrer Fentzloff) mit den Gideons, Kirchenkaffee

Montag, 26. September

- 16.00 VCP Pfadfinder

Dienstag, 27. September

- 17.00 VCP Pfadfinder
18.00 Besuchsdiensttreff im Pfarrhaus
19.30 Ökumeneausschuss in Eriskirch

Mittwoch, 28. September

- 9.30 Glühwürmchengruppe in Eriskirch
15.30 Konfirmandenunterricht
16.00 Konfirmandenunterricht in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
18.30 VCP Pfadfinder
20.00 Konzert in Eriskirch

Donnerstag, 29. September

- 9.30 Zwergengruppe in Eriskirch
17.00 VCP Pfadfinder
18.00 Netzwerk Jugend im kath. Kindergarten Eriskirch

Freitag, 30. September

- 17.00 Theatergruppe in Eriskirch

Konzert mit Arne Kopfermann, Claas P Jambor und Gregor Meyle

Drei besondere Künstler – alle Sänger, Songwriter und Gitarristen machen auf ihrer Lebensnah Tour 2011 Station in Eriskirch. Am Mittwoch, 28. September um 20 Uhr laden wir ein zu einem besonderen Konzertabend. Die Musiker wollen uns mit ihren Liedern mitnehmen auf einen Weg, ganz nah am Leben. – Eintritt –

Evangelisches Pfarramt Langenargen, Kirchstraße 11, 88085 Langenargen, Telefon: 2469, Fax: 912 683, E-Mail: <Pfarramt.Langenargen@elk-wue.de>, Internet: <www.ev-kirche-langenargen.de> Pfarrbüro: Di, Mi, Do 8.30-12 Uhr

Neuapostolische Kirche

Sonntag, 25. September

- 9.30 Gottesdienst, dazu begleitend Kindergottesdienst und für die Kleinsten Vorsonntagsschule.
9.30 Bezirksjugendgottesdienst in Ravensburg mit anschließendem Beisammensein.

Donnerstag, 29. September

- 20.00 Gottesdienst

Kontakt Neuapostolische Kirche unter E-Mail: info.nak-langenargen@gmx.de.

Gesundheit und Soziales

Fastenwoche für Frauen

Fasten nach Hildegard von Bingen heißt:

genügend essen und eine naturbelassene, leicht verdauliche Nahrung kennen lernen. Der übliche Jojo-Effekt nach dem Fasten bleibt aus. Heilkräuterwissen und leckere Rezepte werden weitergegeben, Meditation und leichte Wanderungen machen Entspannung möglich. Termin: 10.-14. Oktober in Langenargen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Katholische Landfrauenbewegung Freiburg, Tel. 0761-5144-243.

Qi Gong

Ab Montag, 26. September, findet im Kath. Gemeindehaus St. Martin, mit Heilpraktikerin Lucie Welz ein Kurs zu Qi Gong statt. Der Kurs geht von 19-21 Uhr. Weitere Termine sind 5., 12., 19., und 26. Oktober. Veranstalter ist das keb FN, Kath. Kirchengemeinde St. Petrus Canisius. Anmeldungen über www.keb-fn.de oder Tel.: 07541/3786072.



Veranstaltungskalender

vom 26. bis zum 30. September

Cafeteria Di-Do 14-17 Uhr, Fr 16:30-17:30 Uhr

Montag, 26. September

- 8:30 VHS-Italienisch
9:00 VHS-Italienisch
9:30 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
14:00 VHS-Italienisch
16:30 Englisch-Konversation

Dienstag, 27. September

- 8:30 VHS-Englisch
9:00 Nordic-Walking
10:15 VHS-Englisch
14:00 Wanderung "Badhütten" (WF: Nickel)

Mittwoch, 28. September

- 8:30 VHS-Italienisch
9:00 Tennis
10:00 VHS-Italienisch
10:30 Tennis
14:00 Skat
19:30 VHS-Niederländisch

Donnerstag, 29. September

- Radtour v. Aulendorf n. Otterswang zum Erntealtar (Gruppe Herkommer, s. Aushang SBS)
10:30 Frühschoppen
14:30 Kartenspiele
19:00 Bridge

Freitag, 30. September

- 9:00 VHS-Spanisch
14:00 Schnitzen (Schule)
17:00 Holz-Hock i.d.SBS

Besondere Hinweise: Mittwoch, 5. Okt., 14:30 Uhr: Jahrgängertreffen 1922 – Donnerstag, 6. Okt.: Wanderung im Hegau „von Aach ins Wasserburger Tal“ (Gruppe Herkommer) (s. Aushang SBS).

Einschulung in Langenargen und Oberdorf



Klasse 1a mit ihrer Lehrerin Frau Günthör an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Foto: ck

Beinahe 60 Kinder werden in Langenargen und Oberdorf zukünftig neu die Schulbank drücken. Vergangenen Donnerstag wurden sie in ihren Schulen willkommen geheißen.

In Langenargen stellte sich Rektor Wolfgang Maurer zusammen mit der neuen Konrektorin Khazzoum den 48 Erstklässlern mit vielen begleitenden Eltern, Großeltern und jüngeren Geschwistern vor. Der Rektor versprach den ABC-Schützen, dass sie bald nicht mehr fragen müssten, was

das Geschriebene bedeutet und sie niemand mehr beim Einkaufen beschummeln könne. Ein kleines Theaterstück, vorgeführt von den beiden zweiten Klassen der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule, wirkte sicherlich beruhigend auf die ängstlicheren Erstklässler. Die Schnecke Luise, die befürchtete niemals zum heiß ersehnten Waldfest zu kommen, da sie nicht fliegen kann wie die Schmetterlinge, hüpfen wie die Frösche, schweben wie die Marienkäfer und hoppeln wie die

Hasen, wird schließlich von Artgenossen mitgenommen. Auch die Schnecken kommen zum Ziel. Sie sind zwar etwas langsamer, doch entscheidend ist das Ergebnis. Lieder der Zweitklässler und ein Tanz einiger Drittklässler rundeten das Begrüßungsprogramm für die Neuen ab.

Während die Kinder dann in den Klassen ihre erste Schulerfahrung sammeln durften, erfreuten sich Eltern und Geschwister am reichhaltigen Buffet, das die Viertkleseltern vorbereitet hatten.

In Oberdorf konnten in diesem Jahr 11 Kinder eingeschult werden. Da auch in Oberdorf seit diesem Schuljahr die verlässliche Grundschule angeboten wird, konnten wieder mehr Kinder an ihrem Ort eingeschult werden. Denn an Zweitklässlern gibt es nur sechs Kinder, die die Neuen in der Familienklasse rund ums ABC mit ABC-Sprüchen, Fußball-ABC und einem ABC-Rapp begrüßten. Zuvor hatte Katechetin Martin in St. Wendelin mit den Erstklässlern einen kindgerechten Gottesdienst gefeiert. Die Lieder, die die neue Familienklasse dann noch anstimmte, konnten die Erstklässler dank der engen Zusammenarbeit mit dem Kindergarten Oberdorf gleich mitsingen und fühlten sich so sofort heimisch in ihrer Schule.

ck



Erstklässler aus Oberdorf mit Lehrerein Sybille Mayer-Amann

Foto: Andy Heinrich



Klasse 1b mit ihrem Lehrer Herr Gebhardt an der Franz-Anton-Maulbertsch-Schule.

Foto: Andy Heinrich

Aus dem Gemeinderat

Entwicklungen im Schulbereich

In der letzten Gemeinderatssitzung besuchte Norbert Zeller, ehemals SPD-Abgeordneter für den Bodenseekreis im Landtag und heute Leiter der Stabstelle Schulentwicklung im Kultusministerium, den Langenargener Gemeinderat, um über die neue grün-rote Schulpolitik zu informieren. Eine Gesetzesänderung, die einiges an Neuem bringen soll, ist für April nächsten Jahres geplant. Dies bedeutet, dass Änderungen der Schulpolitik bereits zum nächsten Schuljahr wirksam werden können.

Eltern entscheiden für ihre Kinder die Schulform

Eine gute Nachricht gibt es für Eltern. Die Verbindlichkeit der Grundschulempfehlung soll aufgehoben werden. Wenn die Grundschule also empfiehlt, das Kind ab der 5. Klasse die Hauptschule besuchen zu lassen, können Eltern ihr Kind trotzdem an einer Realschule anmelden, wenn sie der Ansicht sind, dass ihr Kind das Potential für die Realschule hat.

Zukunft ist Durchlässigkeit im Schulsystem

Sollte sich die neue Schulpolitik durchsetzen, wird für Kinder nicht mehr Ende der vierten Klasse entschieden, welchen Abschluss sie erreichen können. Das Bildungssystem soll nicht nur nach unten, sondern auch nach oben hin offen werden. Im gegenwärtigen dreigliedrigen Schulsystem können Kinder zwar von dem Gymnasium auf die Realschule und auf die Hauptschule wechseln, aber nicht umgekehrt. Und das soll sich ändern. Neue Bildungspläne sollen dafür sorgen, dass der Stand der Bildung eines Kindes über seinen Abschluss entscheidet und nicht eine Schulform.

Durch die geänderten Bildungspläne soll erst Mal gewährleistet werden, dass auch das dreigliederige Schulsystem mit Hauptschule, Realschule und Gymnasium durchlässig wird. Das Ziel ist jedoch die Gemeinschaftsschule, an der alle Kinder gemeinsam lernen und je nach Bildungserfolg abschließen.

Baden-Württemberg kann in Sachen Bildung keine guten Leistungen vorweisen und die Statistik beweist, dass Kinder aus bildungsfernen Familien stark benachteiligt sind. Dies liegt nach Zeller an der Einsortierung der Kinder nach der Grundschule. „Alle Kinder sind bestmöglichst zu fördern, unabhängig von Herkunft oder Geschlecht“, erinnert Zeller an die Verpflichtung durch das Grundgesetz. Im gegenwärtigen System gelinge es nicht, die schwächeren und stärkeren Kinder nach ihren Fähigkeiten zu fördern.

Gemeinschaftsschule

Der Idealfall der Gemeinschaftsschule ist eine mehrzügige gebundene Ganztags-



Besuch in der Partnerstadt Noli

Der Einladung des Partnerschaftsvereins "AMICI D'EUROPA" sowie des Bürgermeisters von Noli, Signore Ambrogio Repetto, sind Bürgermeister Müller und seine Frau gerne gefolgt. Mit einer Ausstellung der Fotos zum 5-jährigen Bestehen der Partnerschaft Noli-Langenargen im Rathaus in Noli wurden die Gäste empfangen. Es folgte ein Abendessen im Restaurant Al Ciccirello mit Mitgliedern des Partnerschaftsvereins. Am Sonntag fand die Regata Storica die Rioni di Noli statt, bei dem die Ruderer aus den Ortsteilen von Noli einen spannenden sportlichen Wettkampf boten. Großen Erfolg hatten Mitglieder des Langenargener Partnerschaftsvereins, die deutsches Bier und Grillwürste verkauften. Die Nachfrage war riesig. Viele Begegnungen und Gespräche mit den Freunden aus Noli vertieften diese Partnerschaft. Für das Jahr 2012 ist anlässlich der Saisonöffnung ein Besuch des Ruderclubs aus Noli in Langenargen mit historischen Booten geplant. *ge/Foto: pr*

schule, die alle im Schulsystem vorgesehenen Abschlüsse anbietet. Der Abschluss eines Schülers hängt einzig und allein von seinem erreichten Bildungsstandard ab. Zeller führte Schulen auf, z.B. eine Schule in Vorarlberg, die damit sehr gute Erfahrungen gemacht habe. Zahlreiche Kinder, die nach der 4. Klasse eine Hauptschulempfehlung hatten, konnten bis zum Abitur geführt werden oder erreichten die Mittlere Reife.

Möglichkeiten für den Schulstandort Langenargen

Wie sich die Schule in Langenargen weiterentwickeln kann, hängt vor allem von den Schülerzahlen ab. Die langen Diskussionen, ob Langenargen eine Hauptschule oder Werkrealschule hat, werden mit der neuen Bildungspolitik obsolet. Denn jede Hauptschule ist auch Werkrealschule, da die Bildungspläne identisch sind. Eine Zweizügigkeit ist nicht mehr notwendig. Dieses Kriterium hätte ohne die Bürgerinitiative beinahe zum Aus der Langenargener Schule geführt. Welcher Abschluss an Langenargens Schule angeboten wird, hängt nur davon ab, ob sich genügend Schüler für eine zehnte Klasse finden. Eine Klasse muss mindestens 16 Schüler vorweisen können. Befinden sich in einer Jahrgangsstufe weniger als 16 Schüler, müssen die Klassen zusammengelegt oder mit einer benachbarten Schule kooperiert werden. In Langenargen können Schüler nach der neunten Klasse den

Hauptschulabschluss ablegen. Bei ausreichenden Schülerzahlen könnte die Schule in der zehnten Klasse den Werkrealschulabschluss anbieten.

Theoretisch könnte in Langenargen auch eine Gemeinschaftsschule entstehen, die den Realschlussabschluss anbietet, wenn ab der 5. Klasse eine Zweizügigkeit für die Gemeinschaftsschule vorhanden wäre und sich bis zur 10. Klasse 16 Schüler finden, die den Realschulabschluss anstreben. Danach könnten diese Schüler nach den neuen Bildungsplänen auf ein Gymnasium wechseln.

Fortschreibung des Flächennutzungsplans

Der Gemeinderat beschloss, dass vor der förmlichen Auslegung des Flächennutzungsplanes eine öffentliche Informationsveranstaltung durchgeführt wird. Hierzu wird das Planungsbüro Sieber Planunterlagen zur Verfügung stellen, aus denen ersichtlich ist, welche Veränderungen im Flächennutzungsplan vorgesehen sind.

Das gesamte Verfahren der Flächennutzungsplanfortschreibung des Gemeindeverwaltungsverbandes Eriskirch-Kressbronn-Langenargen wird sich durch die Problematik mit der Bodan-Werft in Kressbronn um ca. 6 Monate verschieben. Unklar ist in Langenargen noch, wie sich der Gemeinderat zu einem Antrag der Modellfluggruppe Kressbronn e.V. stellt, ein Grundstück das als landwirtschaftliche

Fläche ausgewiesen ist zukünftig um die Nutzung als Modellfluggelände zu erweitern. In der Fortschreibung waren bisher keine neuen Gewerblichen Bauflächen vorgesehen. Um auch bei der Gewerbeentwicklung Flexibilität für die Gemeinde zu erreichen, soll das Gelände nördlich und westlich des neuen Parkplatzes für die Firma Vetter (Flächen nördlich Wiesenweg), als Gewerbliche Baufläche ausgewiesen werden. Ob die Flächen dann tatsächlich so genutzt werden, ist zukünftigen Planungen vorbehalten. Die Ausweisungen im Flächennutzungsplan zeigen künftige mögliche Nutzungen an, die in das Konzept der Flächennutzung in der Region passen und sind keine konkreten Planungen.

Feststellung des Haushaltes 2010

Einen hervorragenden Jahresabschluss präsentierte Kämmerer Josef Benz dem Gemeinderat für das Jahr 2010. Das Ergebnis ist so gut, dass mit der erzielten Nettoinvestitionsrate von rd. 900.000 € davon noch Investitionen im Jahr 2012 finanziert werden können. Die größte Investition wird dabei die Aufstockung des Kinderhauses sein, die der Gemeinderat bereits vor der Sommerpause beschlossen hat.

Dank mehr Einnahmen als im Plan vor-



Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus

Langenargen zählt eine große Anzahl treuer Stammgäste. Jeden Montag um 10 Uhr werden diese bei der Gästebegrüßung mit Gästeehrung im Sitzungssaal im Rathaus ausgezeichnet. In dieser Woche konnte Frank Jost, Leiter der Tourist-Information, Gäste ehren, die ihren 25. Aufenthalt in Langenargen verbrachten. Als Dankeschön erhielten die Gäste Blumen, Bodensee-Wein und ein Langenargen Badetuch. Corinna und Klaus-Rudi Glaab verbringen zum 25. Mal ihren Urlaub in Langenargen. Frau Glaab gefällt an Langenargen insbesondere die ruhige und familiäre Atmosphäre. „Wir wandern gerne entlang der Argen und genießen die schöne Landschaft“, so Frau Glaab. Bild v.l.: Corinna Corinna Glaab aus Bad Homburg mit Herr Frank Jost, Leiter der Tourist-Information Langenargen. Foto:Foto: ge

gesehen (Gewerbsteuer +800.000 €, Einkommensteueranteil +300.000 €, Schlüsselzuweisungen +200.000 € und Familienlastenausgleich +100.000 €) konnte gegenüber dem Plan eine Einkommensverbesserung von 1.400.000 € erzielt werden. Die allgemeine Rücklage hatte somit zum Jahresende einen Stand von rd. 2 Mio €. Auch für das Haushaltsjahr 2011 ist der Kämmerer zuversichtlich. Nach der derzeitigen guten konjunkturellen Lage rechnet die Gemeinde mit einem Plus im Verwaltungshaushalt um 500.000 € gegenüber dem Plan. Auch die Gebührenhaushalte von Wasser und Abwasser sind so gut aufgestellt, dass der günstige Wasser und Abwasserpreis gehalten werden kann.

Trotz des guten Rechnungsergebnisses für 2010 bezeichnete Gemeinderat Joachim Zodel (FWV) Langenargen als „finanzschwache Gemeinde“, die die Rücklagen benötige, um weiterhin Investitionen durchführen zu können. Zwischen Planung und tatsächlichen Zahlen sei ein stetiges auf und ab, das von der konjunkturellen Lage abhängt. Gemeinderat Holger Maas (SPD) sprach von einem guten Ergebnis mit dem die Gemeinde gut zurechtkomme, da Langenargen bei seiner hervorragenden Infrastruktur auch keinen Nachholbedarf habe. Gemeinderat Bernd Kleiser (CDU) nannte das Ergebnis stimmig. Mit den Mehreinnahmen könnten gute Rücklagen gebildet werden. Das gute Ergebnis aus den Gewerbesteuerereinnahmen, so Kleiser, sei sicherlich auf die gute Wirtschaftsförderung zurückzuführen, die offensichtlich gefruchtet habe. Bürgermeister Rolf Müller amüsierte sich in Anbetracht der Zahlen über den Ausdruck „finanzschwache Gemeinde“ und meinte: „Ich bin froh, dass der Gast, der nach Langenargen kommt, nichts davon sieht. Eine Finanzschwäche ist der Gemeinde nicht anzumerken.“

Beschaffung Feuerwehrfahrzeug

Gemäß dem Feuerwehrbedarfsplan wird die Gemeinde ein Löschgruppenfahrzeug für rd. 260.000 € für die Freiwillige Feuerwehr finanzieren. Die Mittel für diese Anschaffung sollen in den Haushaltsplanentwurf 2012 eingestellt werden. Ein Zuschuss vom Landratsamt von 61.000 € wurde bewilligt, soll jedoch erst im Jahr 2015 ausbezahlt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr hat einen Beschaffungsausschuss gegründet, dem Gemeinderat Wolfgang Neidhardt angehört, der gegenüber dem Gemeinderat versichert hat, dass das Fahrzeug mit seiner Ausstattung sorgfältig und nach Kriterien der Zweckmäßigkeit und Notwendigkeit ausgewählt wird.

„Dorfrug“ in Oberdorf wird durch Wohngebäude ersetzt

Der Gemeinderat erteilte zwei Befreiungen vom Bebauungsplan und ebnete damit den Weg zur Errichtung eines Wohn-

gebäudes mit 6 Wohneinheiten und einer Tiefgarage auf der Fläche des „Dorfrug“ an der Ecke Dorfstraße/Ortsstraße. Gemeinderat Franz-Josef Dillmann beklagte, dass Vorgärten in Oberdorf meistens Opfer von Stellplätzen werden und schlug vor, den Bebauungsplan Oberdorf-Mitte dahingehend zu ändern, dass Tiefgaragen ausdrücklich zulässig sind. Zugunsten der Errichtung von unterirdischen Stellplätzen, die sich nur ab einer größeren Anzahl von Wohneinheiten rechnen, stimmte der Gemeinderat der Überschreitung von vier zulässigen Wohneinheiten auf sechs Wohneinheiten zu. Die Tiefgaragenabfahrt wird über ein Nachbargebäude in der Ortsstraße abgewickelt, so dass um das neue Gebäude im Eckbereich eine Grünfläche entwickelt werden kann.

Fußgängerüberweg Lindauer Straße an Bushaltestelle

Das Landratsamt Bodenseekreis lehnte es ab, einen Zebrastreifen an der Bushaltestelle in der Lindauer Straße (Ecke Mühlstraße) einzurichten. Auf Antrag der SPD-Fraktion im Gemeinderat stellte die Gemeinde Langenargen eine entsprechende Anfrage. Das Landratsamt begründete seine Ablehnung damit, dass aufgrund der Kurvensituation weder die Erkennbarkeit des Zebrastreifens auf 100 m noch die Sichtweite auf die Wartefläche bei 50 m liegt. Unfalluntersuchungen hätten ergeben, so in der Begründung, dass ein nur unzureichend wahrnehmbarer Standort eines Zebrastreifens eine größere Gefahr für die Fußgänger darstelle als der Verzicht auf eine solche Einrichtung.

ck

Seegemeinden präsentieren sich virtuell

Langenargen und Eriskirch können im Internet in 3-D Panoramen bewundert werden. Interessierte Bürger und Gäste der Gemeinden Langenargen und Eriskirch können ihren Ort von einem anderen Blickwinkel aus erleben. Gemeinsam mit der Markdorfer Agentur TRIOMEDIA präsentierten sich die beiden Kommunen im weltweiten Netz aus einem ganz anderen Blickwinkel. Mittels aufwendig erstellter Panoramabilder von Plätzen, Straßen, Sehenswürdigkeiten oder auch von Geschäften hat der Betrachter dort nun die Möglichkeit, sich selbst ohne Vorkenntnisse oder komplizierte Menü- und Navigationsführungen ein plastisches Bild der von ihm ausgewählten sogenannten Hotspots zu machen.

„Wir haben in den vergangenen zwei Jahren bereits zahlreiche Städte und Gemeinden virtuell erfasst. Ziel ist es, unsere Bodenseeregion mittels neuester Technik und Strategien noch besser zu vermarkten“, betonte Geschäftsführer Andreas Lang.

Bürgermeister Rolf Müller und der Leiter des Amtes für Tourismus, Kultur und

Marketing, Frank Jost, zeigten sich sehr angetan. „Mit dieser Plattform, die auf unserer Internetseite integriert ist, bieten wir vor allem unseren Gästen, aber auch dem Handel und Gewerbe samt Kunden einen tollen und wichtigen Mehrwert. Ich freue mich, Sie auf einen virtuellen Rundgang durch unsere Sonnenstube einladen zu dürfen, zudem dieser für die Gemeinde völlig kostenfrei ist“, freute sich der Ratshauschef.

Die Benutzerfreundlichkeit des Portals glänzt dabei durch zusätzliche Elemente wie Suchfunktionen nach Firmen, Produkten, Straßen, durch direkte und schnelle Verbindungen zu Verwaltungen, städtischen Einrichtungen und Tourist-Informationen oder auch Sehenswürdigkeiten und Freizeitangeboten. „Mittels der PC-Maus navigieren Sie über das Panoramafoto, fahren über sogenannte Hotspots – also beispielsweise Hotel-, Straßen- oder Firmennamen oder Sehenswürdigkeiten – und erhalten in wenigen Sekunden weitere Panoramabilder mit den entsprechenden Informationen und Details dazu. Das können Speisekarten, Informationen über die historische Kabelhängebrücke oder auch Ärztelisten oder Produktspezifikationen sein“, erklärte Zanker, der ebenfalls als Geschäftsführer fungiert.

Noch in diesem Jahr werden die Experten von TRIOMEDIA eine entsprechende Mobiltelefon-Anwendung auf den Markt bringen. Das 3-D Portal ist unter www.langenargen.de (Die Gemeinde/Virtueller Rundgang) zu finden. ah

Unternehmens-Kooperation in Partnerstadt Noli

Das in Langenargen ansässige Unternehmen AZENOR Ltd., ein Tochterunternehmen der Phoenix World Group, pflegt seit über drei Jahren enge Geschäftsbe-



Gäste-Kinder des Hauses Knöpfler haben sich in's Zeug gelegt

In den Sommerferien haben die Gästekinder des Hauses Knöpfler wieder eine Strandbar aufgezogen, um ein gutes Werk im Urlaub zu tun. Die Eltern mussten Getränke besorgen, Mütter bereiteten den Teig zu und steuerten leckere Waffeln bei. Kaffee und Früchtetee, Pfirsichsaft und Capri-Sonne – für alle war etwas dabei. Am Ende konnte ein Erlös von 110 € an die Hundefreunde Baintd e.V. gespendet werden, die u.a. Therapiehunde ausbilden und damit Altenarbeit in Seniorenheimen anbieten. Die 1. Vorsitzende des Vereins, Brigitte Wild, ist verstärkt auch in Langenargen aktiv, da einige Bürger Langenargens Hunde von der Kanareninsel La Palma von den Hundefreunden Baintd e.V. übernommen haben. Die engagierten Gästekinder v.l.: Magdalena Bosch, Jana Hillesheim, Jana Hubrich, Lars Frisch, Janis Streib, Hauptinitiator Christopher Rupp, Marco Mayer. mm/Foto: Angele Kerdraon

ziehungen zur OCEAN REEF Group Inc., einem renommierten Hersteller von Tauch- und Spezialausrüstung für Feuerwehr, Polizei und Militär in der Partnerstadt Noli am Golf von Genua. OCEAN REEF gilt als der Marktführer im Bereich Vollgesichtsmasken und Unterwasserkommunikation und ist seit mehreren Jahrzehnten im Tauchsport tätig. Im Jahre 2009 hat AZENOR einen Teil des Vertriebsnetzwerks übernommen und steuert seitdem aus dem Unternehmenssitz in Langenargen erfolgreich die Marketing-, sowie Vertriebsaktivitäten für Deutschland, Österreich und

die Schweiz.

Mit der geplanten Errichtung des „OCEAN REEF College“ in Noli beschreiten OCEAN REEF und AZENOR nun gemeinsam neue Wege. Entstehen soll das erste Forschungs- und Trainingszentrum für Unterwasserkommunikation weltweit.

Der Grundstein ist bereits gelegt. Schon jetzt bietet eine eigens geschaffene Ausbildungsplattform ideale Bedingungen zum Testen und Erlernen der Sprachkommunikation unter Wasser. Denn eines zeichnet sich jetzt schon ab: Unterwasserkommunikation nimmt einen immer größer werdenden Stellenwert nicht nur in der Tauchausbildung und im Berufstauchen, sondern auch unter ambitionierten Freizeittauchern ein. ds

Gesundheit und Soziales

Fortbildung für ehrenamtlich Engagierte

Eine Auswahl an Fortbildungsangeboten speziell für ehrenamtlich Engagierte bietet die Broschüre „freiwillig engagiert“ Herbst-Winter 2011/2012. Einen Zuschuss zu den Kurskosten, den so genannten Ehrenamtsbonus, können Bürgerinnen und Bürger erhalten, die sich seit mindestens einem Jahr in leitender Funktion in Selbsthilfegruppen und bürgerschaftlichen Initiativen einsetzen. Das Antragsformular ist in der Broschüre enthalten.

Das aktuelle Fortbildungsprogramm „freiwillig engagiert“ kann im Internet heruntergeladen werden: www.bodensee-kreis.de (Rubrik: Soziales & Gesundheit - Bürgerschaftliches Engagement). Es kann



Familienausflug des Kindergartens Bierkeller- Waldeck

Am Samstag, 17. September, trafen sich Kinder, Eltern und Geschwister aus dem Kindergarten Bierkeller-Waldeck am Maislabyrinth in Nitzenweiler. Nach einer spannenden Suche fanden Groß und Klein glücklich und zufrieden wieder aus dem Labyrinth hinaus.

ag/br/Foto: pr

auch kostenlos, bei der Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfegruppen im Landratsamt Bodenseekreis angefordert werden: Tel. 07541 204 5838, E-Mail: selbsthilfe@bodenseekreis.de.

„Kinder im Blick“ – ein Kurs für Eltern in Trennung

Dazu treffen sich die Eltern parallel an sechs Abenden in zeitlich von einander getrennten Gruppen mit einem gemischtgeschlechtlichen Kursleiterpaar. Das von der Universität München entwickelte Angebot ist für Eltern gedacht, trotz Trennung die Bedürfnisse der Kinder besser zu verstehen, die Fallstricke der Trennungssituation wahrzunehmen und gemeinsam eine Unterstützung für eine gute und abgestimmte Erziehung zu bekommen. Das Ziel ist, dadurch die Konflikte zwischen den Eltern zu reduzieren und so besser gemeinsam für das Kind sorgen zu können.

Der Unkostenbeitrag von 45€/Person kann durch das STÄRKE-Projekt des Landes erstattet werden. Eine Kinderbetreuung ist bei Bedarf möglich. Die Anmeldung erfolgt telefonisch bis 29. September 2011 bei der Psychologischen Familien- und Lebensberatung der Caritas Bodensee-Oberschwaben, Katharinenstraße 16 in 88045 Friedrichshafen, Telefon: 07541/3000-0. Flyer und weitere Informationen erhalten Sie ebenfalls an dieser Stelle. Der nächste Kurs für den Bodenseekreis beginnt in Markdorf am 10. Oktober.

Einkehrtag für Pflegenden Angehörige

„Das verzeih ich dir (nie) – Die Kunst des Verzeihens: etwas vom Wichtigsten, etwas vom Schwersten!“ Wo immer Menschen miteinander leben oder immer wieder miteinander zu tun haben, passiert es, dass man sich gegenseitig enttäuscht oder wehtut. Selten ist die Kränkung absichtlich – doch der Schmerz sitzt dennoch tief. Man fühlt sich getroffen, angegriffen, gedemütigt – und die Frage ist: wie geht es weiter? Vergessen? Unmöglich. Auf die leichte Schulter nehmen? Wenn das so einfach wäre! Nachtragen? Liegt nahe, ist jedoch langfristig gefährlich. Was aber kann man tun, um von seinen Gefühlen, sei es Wut, Schmerz oder Bitterkeit nicht dauerhaft belastet und womöglich 'aufgefressen' zu werden? Welche Schritte sind notwendig, damit Verzeihen möglich ist? Darum soll es in dem Seminar am Dienstag, 4. Oktober von 9-16:30 Uhr im Theresenheim in Eriskirch-Moos gehen. Gestaltet wird dieser Tag von der Theologin und Psychologin Beate M. Weingardt aus Tübingen. Alle Pflegenden Angehörige und Interessierte Personen sind dazu herzlich eingeladen. Anmeldung und weitere Informationen: Caritas-Zentrum Friedrichshafen, 88045 Friedrichshafen, Tel. 07541/30000.

Tabakentwöhnungsseminar

Ein Angebot der Suchtberatung (PSB) der Diakonie in Friedrichshafen an al-



Ailingen Fußballnachwuchs erreicht zweite Runde

Der FV Langenargen war, neben sechs anderen Standorten, am vergangenen Samstag Ausrichter des Vorrundenturniers zum VR-Cup der D-Junioren. Am Ende behielten die 10- bis 12-jährigen Nachwuchsspieler der TSG Ailingen mit tollem Kombinationsfußball die Oberhand. Sie besiegten im spannenden Finale die Mannschaft des TSV Tettang I knapp mit 1:0. Routiniert wickelte die Juniorenabteilung des FV Langenargen unter Leitung von Andreas Rentschler und Mario Schwingen das Turnier mit insgesamt zwölf Mannschaften ab. Eine Vielzahl von Eltern der einheimischen Spieler sorgte im Hintergrund für die Verpflegung der gut besuchten Veranstaltung, bei der die beiden Teams des FVL den 8. und 11. Platz belegten. Auf dem Foto sind die glücklichen Gewinner aus Ailingen im Gruppenbild mit Vertretern der Volksbanken aus Friedrichshafen und Tettang (hintere Reihe rechts), dem Juniorenleiter des FVL Andreas Rentschler (hinten dritter von rechts) und den beteiligten Schiedsrichtern.

gr/Foto: pr

le, die ihre Abhängigkeit von der Zigarette loswerden wollen. Unser Tabakentwöhnungsseminar wurde an der Universität Tübingen entwickelt und wird von qualifizierten Suchttherapeuten mit langjähriger Erfahrung durchgeführt.

Das Seminar findet an 6 Abenden statt. Eine Einheit dauert 90 Minuten. Der gemeinsame Ausstieg und die Begleitung in der ersten Phase werden Ihnen den Weg in ein rauchfreies Leben erleichtern.

Kosten des Seminars sind 120 €, die meisten Krankenkassen geben hierzu einen Zuschuss, der bis zu 90 % der Kosten betragen kann. Das aktuelle Seminar startet am Montag, 10. Oktober, um 18 Uhr in den Räumen der Suchtberatung der Diakonie im Haus der kirchlichen Dienste, Katharinenstr. 16, 88045 Friedrichshafen. Nähere Informationen und Anmeldung unter: Suchtberatungsstelle, Tel.: 0 7541/950 180.

Berufs- und Familienleben meistern

Am Dienstag, 27. September, lädt Eva Skirde, die Beauftragte für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt der Agentur für Arbeit Ravensburg, zu einem kostenfreien Workshop zum Thema Work-Life-Balance ein. Gedacht ist diese Veranstaltung für Berufsrückkehrende oder Frauen und Männer, die in Teilzeit arbeiten.

In unserer schnelllebigen Zeit sind die Tage ständig gut gefüllt. Durch die Doppelbelastung von berufstätigen Eltern wird die Zeit immer knapper und wertvoller. Bei

diesem Workshop lernt man, für das eigene Wohlbefinden und Ausgeglichenheit zu sorgen, damit die Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch sicherlich klappt.

Die Veranstaltung findet von 9:30-11:30 Uhr in der Agentur für Arbeit Ravensburg, BiZ-Gruppenraum, Schützenstraße 69, in Ravensburg statt.

Weitere Informationen zur Veranstaltung gibt es bei Eva Skirde unter der Telefonnummer 0751 805 604 oder per E-Mail unter ravensburg.bca@arbeitsagentur.de. Sie nimmt auch die Anmeldung entgegen.

Verkehrstüchtigkeit im Alter

Verkehrstüchtigkeit im Alter ist das Thema eines Vortrages am Montag, 26. September, um 19 Uhr in Tettang. Karl-Heinz Koss vom Polizeirevier Friedrichshafen wird in den Lebensräumen für Jung und Alt, Kaplaneihaus, St. Johann 2 in Tettang zu Themen wie Neuerungen im Straßenverkehr, Verkehrsbeeinträchtigungen durch Alkohol, Medikamente und Drogen sprechen. Auch Fahren im Alter, Problemfelder KFZ, Fahrrad und Fußgänger werden Inhalt des Vortrags sein. Im Anschluss besteht die Möglichkeit, dem Referenten konkrete Fragen zu stellen. Der Vortrag richtet sich vor allem an ältere Menschen sowie deren Angehörige. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. – Eintritt frei –

Betreute Seniorenreisen

Das DRK lädt zu einer Halbtagesfahrt in die herbstliche Allgäuer Bergwelt, oberhalb von Oberstaufen Steibis, am Mittwoch, 12. Oktober, ein. Es sind noch ein paar Plätze frei. Alle Seniorinnen und Senioren sind recht herzlich eingeladen.

Wir fahren über die Nebelgrenze hinaus in die herbstlich gefärbte Bergwelt des Allgäus. In einem schönen Berggasthaus auf über 900 Meter Höhe, vor der herrlichen Bergkulisse werden wir zu Kaffee und Kuchen oder einem kleinen Vesper erwartet.

Die Busfahrt ab Friedrichshafen/Stadtbahnhof und Rotkreuzzentrum Friedrichshafen, Kaffee und Kuchen oder kleines Vesper mit kleinem alkoholfreiem Getränk sind im Preis von 35 € pro Person bereits enthalten. Anmeldeschluss ist der 5. Oktober.

Die Tagesfahrt wird wie gewohnt vom erfahrenen DRK-Team des „Betreuten Reisens“ begleitet und ist besonders auch für Personen mit leichten Gehbehinderungen geeignet. Anmeldungen und Information bei Deutsches Rotes Kreuz, Friedrichshafen, Tel.: 07541/5040.

Heimatsport

Fußballverein

FVL hat wieder Anschluss gefunden

Wer vor einer Woche am Donnerstag Abend das Langenargener Hafenfest dem Heimspiel des FV Langenargen gegen den SV Weissenau vorgezogen hat, durfte zwar zwischen mehr Menschen sitzen, hat aber ein tolles Spiel verpasst. Mit einer sehenswerten Energieleistung und spielerisch auf überdurchschnittlichem Niveau wurde der SV Weissenau mit 2:0 geschlagen, so dass der FVL wieder Anschluss an das obere Mittelfeld der Tabelle gefunden hat. Garant für diesen Sieg war diesmal die stabile Abwehr, in der Rückkehrer Dominik Aubele neben André Abdessemed und Andreas Lanz den Gästestürmern das Leben schwer machten. Dahinter sorgte Torhüter Michael Milz mit mehreren Glanzparaden, dass der Kasten sauber blieb. Nach mehreren guten Chancen auf beiden Seiten kam dann in der 40. Minute endlich das erlösende 1:0. Kevin Oswald zeigte einmal mehr, dass seine Freistöße nicht zu verachten sind. Aus 25 Metern in den Torwinkel, das kann nicht jeder. Nach dem Seitenwechsel bemühten sich die Gäste mit großem Einsatz um den Ausgleich, aber der FVL ließ keine großen Chancen mehr zu. Im Gegenteil. Mit schnellem Umschalten von Abwehr auf Angriff setzte man den SVW immer wieder unter Druck. Einer dieser Konter führte schließlich zum 2:0, als sich Christopher Wagner druckvoll durchsetzte und im Nachschuss erfolgreich war.

Am Dienstag zuvor trennten sich die beiden zweiten Mannschaften mit einem gerechten 1:1. Patrick Pawlicki hatte den

FVL schon nach einer Viertelstunde in Führung gebracht, die Weissenau kurz nach dem Seitenwechsel egalisierte. Das Spiel litt unter der Leitung des unsicheren Schiedsrichters, der allerdings beide Mannschaften in gleicher Weise benachteiligte. gbr

TV02

Abt. Handball

TVL startet mit Auswärtssieg in die neue Saison

Die Handballer vom TV02 Langenargen feierten vergangenen Samstag mit einem Auswärtssieg bei der MTG Wangen 2 einen erfolgreichen Auftakt in die neue Bezirksliga Saison 2011/2012. Mit einem Endergebnis von 26:32 konnte die neu formierte Truppe vom See die 2 Punkte aus der Argentalhalle entführen.

Bei der Ansprache von Trainer Detlef Ritter im Vorfeld des Spiels lag eine deutlich spürbare Spannung in der Kabine des TVLs. Hochmotiviert wollte man dieses erste Saisonspiel angehen und über eine kämpferische Abwehrleistung in die Partie kommen. Den Worten konnte die erste sechs auch Taten folgen lassen. Von der ersten Minute an stand die Abwehr solide und lies in den ersten 30 Minuten nur 11 Gegentore zu. Im Angriff konzentrierte man sich auf die einstudierten Spielzüge, was dazu führte dass der Gastgeber nicht einmal in Führung gehen konnte und der TVL seine Angriffsaktionen kontinuierlich mit einem Torabschluss beenden konnte. Bei einem Spielstand von 11:14 wurden die Seiten gewechselt.

Doch die zweite Garde der MTG Wangen steckte nicht auf. Die Hausherren kamen mit viel Schwung aus der Kabine und kämpften sich zu Beginn der zweiten Halbzeit bis zum Zwischenstand von 16:16 wieder heran. In der folgenden Phase der Partie konnte vor allem die Flügelzange mit Tim Brack und Benjamin Behr überzeugen, welche zusammen 12 Tore zum Auswärtssieg beisteuerten. Ein weiterer wichtiger Faktor war die breite Bank des TVLs, die es der ersten Sechs ermöglichte Verschnaufpausen einzulegen, ohne dass es zu einem Bruch im Spiel des TVLs kam. Dadurch konnten sich die Jungs vom See über die Zwischenstände 17:19 und 19:21 wieder auf 20:24 absetzen. Dieses Ergebnis reichte jedoch noch nicht für eine Vorentscheidung. Die MTG 2 kämpfte weiter und kam hauptsächlich durch Tobias Werder immer wieder zu Rückraumtoren.

Die verbleibenden Spielminuten spielte Langenargen sehr ruhig und überlegt. Ein probates Mittel in der Schlussphase des Spiels waren Kreisanspiele auf die eingelaufenen Außenspieler, welche allesamt mit einem Torerfolg abgeschlossen werden konnten. Zudem tat die Erfahrung der beiden Routiniers Marc Hommel und Georg Vögele der Mannschaft gut. Bereits 3 Minuten vor Ende des Spiels war dem TVL

der Sieg nicht mehr zu nehmen. Am Ende der 60 Minuten stand auf der Anzeigetafel in der Argentalhalle in Wangen ein verdienter 26 zu 32 Auswärtssieg für Langenargen.

Am kommenden Wochenende hat der TVL spielfrei, bevor es am 1. Oktober um 20 Uhr zum ersten Heimspiel gegen den Aufsteiger TSV Blaustein 2 kommt. In den kommenden zwei Wochen muss es nun Ziel sein den Schwung des ersten Spiels über gute Trainingsleistungen mit in das erste Heimspiel zu nehmen.

Für den TVL spielten: Stefan Mayr, Stefan Trick (beide Tor), Benjamin Behr (6), Michael Steger (2), Urs Biermann, Alexander Meier, Philipp Mutschler, Georg Vögele (7/4), Christian Zocholl (4), Marc Hommel (4), Tim Brack (6), Thomas Häufle (3). bb

Abt. Tischtennis

Saisonstart 2011 / 2012

Am kommenden Samstag startet die Tischtennisabteilung des TV02 Langenargen mit einem Heimspieltag in die neue Saison. In der Sportarena „kämpfen“ wieder eine Vielzahl von Mannschaften um Siege.

Herren I: Die erste Mannschaft startet die neue Runde wieder in der Kreisliga A. Hinzugestoßen ist Sebastian Schott aus der „Zweiten“. Michael Brendle, der eine souveräne Leistung zeigte, darf sich nun in der Mitte etablieren. „Gespannt sind wir auf Ralf Cornelssen, der sich durch das Sommertraining gesteigert hat.“, teilt Gerhard Sauter mit, der sich anstrengen muss, um seinen ersten Platz zu verteidigen. Angestrebt wird wieder ein guter Tabelleplatz in der Mitte. Das Team I besteht aus folgenden Spielern: Gerhard Sauter, Ralf Cornelssen, Matthias Wieland, Michael Brendle, Sebastian Schott und Jochem Blankenhorn.

Herren II: Nach dem Abstieg in die Kreisklasse A, wird die „Zweite“ in dieser Saison wieder sicher mit vielen Siegen von sich hören lassen. Allerdings ist die Konkurrenz in dieser Liga heuer sehr stark. Wenn die Mannschaft sich aber konzentriert und gegenüber der vergangenen Saison steigert, wird wieder ein vorderer Tabellenplatz machbar sein. Die Aufstellung lautet: Alfons Knöpfler, Christian Hoffmann, Reinhold Kurz, Martin Aumüller, Holger Deeg und Jonas Längin.

Herren III: Die dritte Mannschaft darf sich in der Kreisklasse C mit den Gegnern messen. Teamkapitän Rainer Reusch formulierte die Zielsetzung für die neu formierte Mannschaft wie folgt: „Wir sind zwar nicht die Favoriten, können aber in Bestbesetzung auch mit den starken Teams der Liga mithalten.“ Die Saison soll in folgender Aufstellung bestritten werden: Thomas Schleicher, Marius Längin, Rainer Reusch, Joachim Weber, Tobias Kuss und Ulrich Hauber.

Damen: Für die neue Saison in der Be-

zirksklasse ist wieder Karin Dostal zum TV02 Langenargen gewechselt. Dadurch erhoffen sich die Spielerinnen ein Mitmischen um den Aufstieg. Aber auf jeden Fall einen vorderen Tabellenplatz. Die Aufstellung der Damen lautet wie folgt: Karin Dostal, Christina Bögle, Anette Hahn und Daniela Daub. JB

ADAC: Tim Zimmermann hat sensationelle Aufholjagd in Kerpen

Die erste Meisterschaft ist beendet. Am vergangenen Wochenende stand für Kartsportler Tim Zimmermann die erste Saisonentscheidung vor der Tür. Im Rahmen der letzten Veranstaltung des ADAC Kart Masters 2011 fielen in Kerpen Manheim für den auch international agierenden Piloten Zimmermann die endgültigen Entscheidungen des Championats.

Schon im Zeittraining konnte sich der Langenargener mit einer Rundenzeit von nur 45,497 Sekunden mit Platz drei im Spitzentrio behaupten. Besonders enge Zeitabstände bestimmten das Qualifikationsstraining der insgesamt 47 Junioren.

Die zur Finalteilnahme notwendigen Vorläufe stellten für den RS-Motorsport Piloten eine erste kleine Hürde dar. Ein Defekt mit der Bremsanlage bremste den sympathischen Motorsportler sprichwörtlich aus. Nachdem er den ersten Qualifikationsheat nach nur acht Runden somit vorzeitig beenden musste, zeigte der Maranello-Pilot Zimmermann im zweiten Vorlauf mit der schnellsten Rennrunde sei-

ne Qualitäten. Platz vier war der Lohn einer starken Aufholjagd im Hinblick auf die Gesamtwertung für den Rennsonntag.

Die Ausgangsposition für das erste „kleine Finale“ stellte sich mit der elften Startreihe äußerst schwierig dar. Vor Tim Zimmermann lag ein hartes Stück Arbeit, welches nur mit viel Einsatz und Schweiß bewältigt werden konnte. Auch das zweite Rennen verlief für Tim Zimmermann von Beginn an sehr turbulent. Nachdem der elektronische Starter seines Motors zum Start in die Einführungsrunde zunächst nicht zünden wollte, musste sich der Maranello-Pilot auf der 16. anstelle der elften Position für den fliegend ausgeführten Start einreihen. In gewohnt starker Manier kämpfte Zimmermann von der ersten bis zur letzten Kurve. Nach der erstklassigen Fahrt im ersten Wertungslauf folgte auch im zweiten Rennen die selbige Vorstellung. Mit dem vierten Platz hat der erfolgreiche Motorsportler ein noch veröhnliches Ende des Wochenendes verbuchen können.

„Der Ausfall im ersten Heat hat mich schon früh weit zurückgeworfen. Von dort an war es sehr schwierig weiter nach vorne zu fahren, konnte mit Hilfe von sehr schnellen Rundenzeiten jedoch einige Konkurrenten hinter mich bringen. Mit dem vierten Platz bin ich abschließend zufrieden“, erklärte Tim Zimmermann im Pressegespräch mit kartsport.de

Am 9.-10. Oktober steht für ihn mit der Entscheidung der Deutschen Junioren

Kartmeisterschaft das nächste Rennen auf dem Programm. as

Tipps und Tricks

Sterntaler-Ticket für Katamaran

Mit einem speziellen Angebot läutet die Katamaran-Reederei den Herbst an. Zum Konstanzer Oktoberfest – und darüber hinaus – gilt das günstige Sterntaler-Ticket bereits täglich ab 14 Uhr. Damit kostet die Hin- und Rückfahrt für Erwachsene 12 Euro und für Kinder 6 Euro. Das Angebot gilt vom 16. September bis 14. Oktober.

Das erweiterte Sterntaler-Ticket für 12 Euro ist für alle verfügbar, aber besonders für Oktoberfest-Besucher interessant. Denn von 16. September bis 3. Oktober herrscht in Konstanz wieder zünftige Feststimmung. Noch dazu erhält jeder Katamaran-Fahrgast bei Vorlage seines tagesaktuellen Fahrscheins an diesem Tag den Oktoberfest-Eintrittspin kostenlos.

Bis zum 2. Oktober – und damit einen Tag länger als zunächst geplant – ist außerdem der AbendKat unterwegs. An den Freitagen und Samstagen während des Oktoberfestes sowie am Sonntag, 2. Oktober fährt der Katamaran zusätzlich um 21.02 Uhr und 23.02 Uhr ab Konstanz zurück nach Friedrichshafen. Zusätzlich bringt am Mittwoch, 28. September zum Konzert der Kölner Kult-Band „Höhner“ sogar ein Extra-Katamaran die Besucher nach dem Konzert um 23.20 Uhr zurück nach Friedrichshafen.